

	<p>Objekt: Kassel, Halbentwurf für das Rahmenwerk eines rechteckigen Deckengemäldes: Weibliche Sitzfiguren und Putten mit astronomischen Geräten zwischen Kreisfeldern und ovalen Feldern</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 3645</p>
--	---

Beschreibung

Zugehörig zu einer Folge von Entwürfen für Wand- bzw. Deckengemälde im Kunsthaus zu Kassel, vgl. Z 3638-3667. | Der Nachlass der Handzeichnungen von Harms enthält 78 Entwürfe für Wand- und Deckengemälde im Kunsthaus zu Kassel, in der Orangerie und in den landgräflichen Gemächern. Die Entwürfe entstanden zwischen 1698 und 1707 im Auftrage Landgraf Karls I. zu Hessen-Kassel (1654-1730, reg. ab 1670). Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3645.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 272 mm; Breite: 401 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1701
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Architekturzeichnung
- Astronomie
- Buch
- Decke (Bauwesen)
- Die Freien Künste; artes liberales
- Entwurf
- Fernrohr
- Girlande
- Globus
- Ornament
- Putto
- Rankenornament
- Schatten
- Skulptur
- Teleskop
- Wissenschaft
- Zeichnung